

## Kunst &amp; Bau



Der spätgotische Bau der Kirche Mariä Himmelfahrt ist umfassend instandgesetzt worden. Durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher zeigte sich der gute Zusammenhalt in der Gemeinde, ist Pater Ulrich Keller überzeugt. Auch beim Spendensammeln war man in dem kleinen Ort kreativ.

**BIBERACHZELL – Seit jeher prägt das Gotteshaus das Ortsbild von Biberachzell (Kreis Neu-Ulm). Jetzt wurde die Kirche Mariä Himmelfahrt renoviert. Mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest feierte man in dem Dorf nahe Weißenhorn zugleich den Abschluss der statischen Instandsetzung des Kirchenbaus.**

Bemerkt wurde die statische Instabilität des Daches, als morsche Balken auf den Stuck drückten und sich der Putz von der Lattung löste. Man hatte zwar die Mauern der Kirche schon einmal statisch gesichert, dabei aber das Dach nicht berücksichtigt. Zur Behebung der Schäden wurde das Dach abgedeckt, schadhafte Stellen in den Balken ausgesägt und durch neue ersetzt, sowie alle Sparren überprüft.

Den Verbund zwischen den Latzen und dem Stuck stellte man wie-

## VON SACHVERSTÄNDIGEN ORGANISIERT

# Renovierung als Pilotprojekt

In Biberachzell wurde Dach der Pfarrkirche erneuert und Inneres gereinigt

der her. Außerdem erfuhren alle Gemälde an der Decke eine gründliche Reinigung, die Abplatzungen im Putz wurden beseitigt.

Bei den Arbeiten waren sowohl Fachfirmen als auch ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Die Organisation der Renovierung war ein Pilotprojekt des Bistums Augsburg. Erstmals musste die Kirchenverwaltung nicht mehr zahlreiche Fachfirmen engagieren, sondern hatte als Generalunternehmer die Firma JaKo Baudenkmalpflege aus dem württembergischen Rot an der Rot beauftragt.

Diese begutachtete die Kirche über ein Dreivierteljahr hinweg, erstellte dann einen Arbeitsplan und engagierte alle weiteren benötigten Fachfirmen. Innerhalb dieses zeitlichen Plans wurde dann zum Fixpreis gearbeitet – von Oktober 2023 bis vergangenen Juli.

Ehrenamtliche putzten die Fenster und reinigten die Kirche nach Abschluss der Arbeiten. Außerdem schliffen sie die Kirchenbänke ab und ließen diese neu ein. Zudem entfernte man die alten abgewetzten Teppiche aus dem Altarraum.

Alle Maßnahmen kosteten insgesamt 1,2 Millionen Euro. „Unsere Pfarrgemeinde hat sich nach ihren Möglichkeiten finanziell beteiligt, den Rest hat die Diözese bezahlt“, sagt Pater Ulrich Keller, Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Roggenburg. Der Prämonstratenser ist voll des Lobes für die beteiligten Firmen und Helfer.

Zur Finanzierung wurden alle Angehörigen der Pfarrgemeinde um Spenden gebeten. Auch eine be-



▲ Im Innenraum wurden die Bänke renoviert und die Fresken gereinigt. Fotos: Gah

sondere Aktion wurde veranstaltet: Beim Verkauf von fair gehandelter Schokolade erinnerte eine Banderole an die Kirchenrenovierung. Außerdem wurden an einem Tag der offenen Baustelle auch Kaffee und Kuchen verkauft.

Eine Aktion, die über die bisherigen Instandsetzungsarbeiten hinausweist, sind Patenschaften. Gegen Bezahlung einer bestimmten Summe kümmert sich eine Restauratorin um einzelne Figuren, Gemälde oder Altäre der Biberachzeller Kirche.

Das Ausweichdomizil für die Gottesdienste während der Renovierung war das Schützenheim. Für den Gottesdienst zu Erntedank fand sich extra ein Projektchor zusammen, da es keinen Kirchenchor mehr gibt. Die gelungene Renovierung zeugt von einem guten Zusammenhalt in der Gemeinde, findet Pater Ulrich.

Die Biberachzeller Kirche ist im Kern ein spätgotischer Bau. Um 1500 wurde sie erweitert, zwischen 1700 und 1800 barockisiert, mit Altären, Stuck, Deckengemälden, Kanzel, Gestühl und Chorgestühl. Zu den bemerkenswerten Kunstgegenständen im Inneren gehört ein Tragbild von der Himmelfahrt Mariens, das bei Prozessionen mitgeführt werden kann.

Martin Gah



► Ein Tragbild, das die Himmelfahrt der Gottesmutter Maria zeigt und bei Prozessionen mitgeführt wird, befindet sich im Inneren der Kirche.

- Restauratorische Untersuchung und Konzepterstellung
- Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfassung
- Restaurierung von Kirchengeschmück



**BERNHARD WINK · RESTAURATOR DRV/VDR**  
HEIZENGASSE 28 · D-77654 OFFENBURG - ZELL-WEIERBACH  
fon 0781-970608-34 fax 0781-970608-35 funk 0171-7431124  
restaurierung.wink@email.de · www.projektrestaurierung.de

**JaKo Baudenkmalpflege Ihr Gesamtdienstleister**  
Von der Planung bis zur Fertigstellung zum Festpreis



JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Emishalden 1 | 88430 Rot an der Rot | www.jako-baudenkmalpflege.de | info@jako-baudenkmalpflege.de | Tel.: +49 (0) 7568. 96 06 0